

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

**Band:** 3 (1895)

**Heft:** 7

**Vereinsnachrichten:** Schweizerischer Samariterbund

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Wald.** Mitgliederbestand nicht wesentlich verändert, auf Ende 1894 13 Aktiv-, 23 Passiv- und 1 Ehrenmitglied. 14 Vorträge und Übungen, worunter eine gemeinschaftliche Versammlung in Uniform mit dem Unteroffiziersverein Oberland, den 27. Mai 1894 in Wald, in welcher Herr Oberstlieutenant Jänike, Stabschef der VI. Division, einen Vortrag hielt über die Thätigkeit der deutschen Artillerie vor Paris 1870/71. Über die am 8. Juli gemeinsam mit dem Militär-sanitätsverein Zürich abgehaltene Felddienstäbung in Uster ist in diesem Blatte referiert worden.

**Zürich.** Etwelche Abnahme der Aktiv-, beträchtliche Zunahme der Passivmitglieder; Mitgliederbestand auf Jahreschluß 1894: 35 Aktiv-, 124 Passiv- und 3 Ehrenmitglieder. 28 Übungen und Vorträge, darunter welche unter Beteiligung von Univeritätsprofessoren, Sanitäts-offizieren und dem unermüdlischen Herrn Sanitätsinstruktor Adjutant Erne. Der Verein übt auch die Samariterthätigkeit aus, hat im Winter 1893/94 einen Samariterkurs abgehalten und im Kreise Zürich I eine Samaritersektion gegründet. Außerdem sind zwei Feldübungen zu verzeichnen (Detailberichte im Vereinsorgan) und die erfolgreiche Beteiligung an der Zürcher Gewerbeausstellung. Im Monat Oktober des Berichtsjahres wurde unter der Leitung der Herren Hauptmann Dr. E. Schwarz und Korporal Kunz ein neuer Samariterkurs mit 40 Damen und 14 Herren eröffnet.

## Schweizerischer Samariterbund.

### Vereinschronik.

**Biels.** Am 10. März abhin hielten die Samaritervereine Biels zum Schlusse eines Wiederholungskurses unter der vortrefflichen Leitung des Herrn Mäckly, Präsident der Männersektion Bern, eine Schlußübung ab. Die Beteiligung war leider keine große, jedoch finden sich immer einige Fleißige ein, an denen man seine Freude haben kann und von denen man hoffen darf, daß sie im Ernstfalle ihre Sache recht machen würden. Es wurden von den Männern hauptsächlich die so wichtigen Transportübungen ausgeführt, während von den Frauen Notverbände ohne ordentlichen Verbandstoff angelegt wurden. Nachdem die von Herrn Mäckly mit seinem gewohnten Humor gewürzten Fragen zu seiner Zufriedenheit beantwortet waren, entwand Herr Mäckly den Bieler Samaritern nur zu schnell, denn gerne hätten wir diesen teuren Lehrer und Förderer des Samariterwesens in unserm Kreise behalten, um ihm unsern Dank bei einem gemütlichen Akt kund zu thun; nun wollen wir hoffen, dies durch regen Eifer für das Samariterwesen an den Tag legen zu können.

### Kurschronik.

**Bülach.** Der Samariterkurs in Bülach, woran 32 Damen und 15 Herren teil nahmen, wurde auf Veranlassung der Sektion Bülach des Vereins vom Roten Kreuz abgehalten. Den theoretischen Unterricht erteilte Herr cand. med. Sommer in Winterthur; der praktische Unterricht wurde von Herrn Vieber, Präsident des Samaritervereins Oberstrass, geleitet. Die Schlußprüfung, zu welcher sich viele Gäste eingefunden hatten und welche in theoretisches und praktisches Examen zerfiel, wurde am 17. März abgehalten. Der Vertreter des Samariterbundes, Herr Dr. med. Schultheß v. Rechberg-Schindler, berichtet sehr anerkennend über den gesamten Verlauf der Prüfung, besonders betreffend den praktischen Teil derselben. Am Schlusse der Prüfung verdankte Herr Dr. v. Schultheß in geziemender Weise den Zuhilfenahmenden, Kursleitern und Kursteilnehmern ihre viele Mühe und Hingebung und forderte zu fleißiger Weiterausbildung, steter Übung und Gründung eines Samaritervereins auf. Diese Anregung wurde von Herrn Zwingli, Präsident der Sektion Bülach, unterstützt. Der in Umlauf gesetzte Unterschriftenbogen fand lebhaften Zuspruch, so daß wir auf eine weitere Sektion des Samariterbundes rechnen dürfen.

**Höngg.** Der zweite Samariterkurs in Höngg wurde, nachdem er 21 Abende zu je zwei Stunden gedauert hatte, mit Ende Februar a. e. beendet. Die Schlußprüfung fand am 9. März statt. Ein zahlreiches Publikum beehrte die neuen Samariter mit seiner Anwesenheit. Die 25 Teilnehmer (13 Damen und 12 Herren) wurden einer eingehenden Prüfung unterzogen. Trotdem von den vielen Fragen, welche Herr Dr. Bontobel an die Kursteilnehmer richtete, manche etwas schüchtern und zaghaft beantwortet wurden, war ersichtlich, daß die Unterrichtszeit tapfer benützt wurde und daß die beiden Herren Kursleiter, Dr. Bontobel und

Vaterlaus, ihr möglichstes gethan hatten, tüchtige Samariterinnen und Samariter auszubilden. Der Vertreter des Centralvorstandes, Herr E. Oberholzer in Wipfingen, verdankte daher in gebührender Weise den beiden Herren im Namen des Samariterbundes die gehabte Mühe und Arbeit. Die neuen Pioniere der Samariterfrage wurden ermahnt, in der Ausübung der Samariterpflicht stets mit Bedacht vorzugehen und nie zu vergessen, den Arzt rufen zu lassen. Der aus 17 Damen und 8 Herren bestehende Samariterverein in Höngg wird einen tüchtigen Zuwachs erhalten. Beim gemütlichen Zeile waren sehr anregend die von Hrn. Vaterlaus inscenirten lebenden Bilder (verwundete Soldaten, welche von Samariterinnen verbunden wurden).

## Kleine Zeitung.

### Mutationen im Sanitätsoffizierscorps (Bundesratsbeschluss vom 30. Januar 1895).

#### A. Beförderungen.

##### a. Ärzte.

##### Zum Oberst:

1844	Reiß Eduard, in Payerne	Oberstlieut.	seit	15. Februar	1889
		Zu Oberstlieutenants:			
1853	Bovet Victor, in Monthey	Major	seit	28. Januar	1887
1856	Frölich Louis, in Genf	"	"	28. Januar	1887
1854	Kohler Alfred, in Cergy	"	"	15. Februar	1889
1860	Mürset Alfred, in Bern	"	"	30. Dez.	1891

##### Zu Majoren:

1856	Wäber Fritz, in Bière	Hauptmann	seit	30. Januar	1885
1859	de Montmollin Georges, in Neuenburg	"	"	15. Februar	1889
1860	Refer Samuel, in Genf	"	"	15. Februar	1889

##### Zu Hauptleuten:

1861	Zinsstag Wilhelm, in Basel	Oberlieut.	seit	28. April	1887
1863	Küpfer Friedrich, in Interlaken	"	"	1. Nov.	1887
1861	Schmid Oskar, in Wimmis	"	"	1. Nov.	1887
1862	Brauchli Ulrich, in Bern	"	"	27. April	1888
1864	Fierz Otto, in Riesbach (Zürich)	"	"	"	"
1862	Bernhard Paul, in Chur	"	"	"	"
1863	von Salis Adolf, in Bern	"	"	"	"
1861	Verch Hermann, in Schänis (St. Gallen)	"	"	"	"
1861	Studer Eduard, in Flawil	"	"	"	"
1861	Amiet Cäsar, in Solothurn	"	"	"	"
1864	Eugster August, in Orlikon	"	"	"	"
1860	Enz Alois, in Giswil (Luzern)	"	"	"	"
1863	Vogelsang Arthur, in Solothurn	"	"	"	"
1862	Kummel Hans, in Biel	"	"	"	"
1862	Keller Emil, in Erlenbach (Zürich)	"	"	31. Juli	"
1864	Baumgartner Adolf, in Ziefen (Baselst. A.)	"	"	"	"
1864	Reinhardt Ludwig, in Basel	"	"	"	"
1861	Meier Emil, in Meereschwand	"	"	"	"
1862	Zimmermann Ernst, in Klingnau	"	"	"	"
1862	Henggeler Adelrich, in Gams	"	"	"	"
1865	Schuler Josef, in Flanz	"	"	"	"
1865	Kuns Paul, in Winterthur	"	"	30. Okt.	"
1863	Isler Otto, in Frauenfeld	"	"	"	"
1861	Bringolf Robert, in Laufenburg	"	"	"	"
1862	Rahut Moriz, in Kloten	"	"	"	"
1865	Seiler Hermann, in Bern	"	"	"	"
1862	Büscher Johann, in Altstätten	"	"	"	"
1862	Wangler Julius, in Luzern	"	"	"	"
1863	Scherrer Walthar, in Rappell	"	"	"	"